

# Faule Schüler in Kursen - was machen?

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Oktober 2013 20:10

## Zitat von Elternschreck

Zitat *Wollsocken* :

Nein, es ist noch viel schlimmer ! Bei uns in NRW herrscht nämlich das rotgrüne leistungsherunternivellierende und gleichmacherische Chaos in der Schulpolitik. Und wie formulierte unsere liebe Schulministerin Frau Löhrmann (Grüne) das beim Amtsantritt so schön ? "Wir lassen niemanden zurück !" Noch Fragen ?8\_o\_)

Da kann ich nur zustimmen. Einiges aus dem Tollhaus der NRW-Schulpolitik

1) Inklusion soll durchgesetzt werden - egal ob die Kommunen die Kosten dafür tragen können oder nicht und egal, ob die Fachkollegen vor Ort die notwendige Ausbildung besitzt oder auch nicht.

2) Wie Elternschreck schon schrieb: Kein Schüler soll zurück gelassen werden. Die Versetzung soll Regelfall sein.

Um diese zu gewährleisten, müssen sämtliche Fördermaßnahmen, die durchgeführt wurden genau dokumentiert werden und erst wenn wirklich alles (was ist alles?) kann man den Schüler das Schuljahr wiederholen lassen.

3) Da die Schüler des Gymnasiums nach einem Erlass nicht mehr auf die Real- oder Hauptschule wechseln können, wenn sie erst einmal in der Jgst. 9 sind, gibt es jetzt die folgende Anweisung: Wenn bei einem Schüler in der EF (und nur der EF, nicht etwa ein Schüler am Ende der Stufe 9) im Laufe des 1. Halbjahres große Bedenken bestehen, dass er den Schulabschluss (Mittlere Reife) auf dem Gym nicht schafft, der darf (nach Rücksprache mit der BezReg) in die 10. Klasse einer Realschule wechseln und dort sein Glück versuchen. Die bisher erworbenene Berechtigungen (insbesondere die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe) gehen nicht verloren. Immerhin wird das Jahr in der Stufe 10 der Realschule auf die Höchstverweildauer in der gym. Oberstufe angerechnet. Wenn also Lisa Müller die EF bereits wiederholt und die Fachkollegen zum Schluss kommen (im 1. Halbjahr), dass Lisa auch am Ende des Schulhalbjahres nicht die erforderlichen Noten hat, um die mittlere Reife zu erwerben, darf dann auf die Realschule wechseln. Wenn sie dort ihren Schulabschluss meinetwegen mit einer 4 schafft, darf sie wieder aufs Gym. Da sie aber in der Oberstufe nur noch 2 Jahre verbleiben darf (Höchstverweildauer 4 Jahre, 2 hat sie bereits "verbraucht") wird sie in die Qualifikationsphase übernommen ...

4) Der Elternwille zählt, nicht mehr die Empfehlung der Grundschullehrer im 4. Schuljahr (Empfehlung für die weitere Schullaufbahn)

5) Gesamtschulen & Ganztagschulen sollen mehr oder weniger das Leitbild der Zukunft

werden (Hauptschulen sollen aufgelöst werden, wenn nicht mehr genug Schüler diese Schule besuchen und z.B. mit der Realschule zusammengeschlossen werden). Gymnasien sollen nicht abgeschafft werden.

6) Ständig neue Schulversuche: Sekundarschule (kein Schulversuch mehr), Gemeinschaftschule, seit neustem bei LEO (Online-Lehrer-Einstellungsportal) Primusschule (Google verrät, dass die SuS von der 1. bis zur 10. Klasse die gleiche Schule besuchen und nicht nach der 4. Klasse die Schule wechseln).

G8- und seit neustem wieder die Möglichkeit für G9 (9 Jahre Gym) ... joah

Resultat?

1) NRW schneidet in allen Vergleichsstudien schlecht ab. Frau Löhrmann findet dieses zwar schade und sagt, dass mehr getan werden muss, um voran zu kommen, verweist aber auch darauf, dass die Erhebungen ja bereits Jahre zurückliegen, also nicht aktuell seien.

2) Arbeitgeber finden keine qualifizierten Arbeitskräfte, die gute Noten haben & leistungsbereit sind.

Aber: Die Abiturienten haben ja immer bessere Noten ... Alles gut? Ja? Nein - ältere Kollegen sagen, dass das Niveau - wie Elternschreck - sagt, deutlich gesunken sei. Das, was sie früher gemacht hätten, könnten sie heute nicht mehr machen (SuS verstehen es nicht mehr). Schüler bekommen heute deutlich leichter gute Noten als früher --> Womit wir wieder beim besseren Abschnitt wären.

Verehrter Elternschreck! Habe ich etwas Wichtiges vergessen, außer, dass im Zweifelsfall der Lehrer schuld ist, wenn die Schüler schlechte Leistungen erwerben?